FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS ● AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Presseaussendung
02.08.2004

Staatsmeisterschaft Hartberg

Headlines

- 99 Teilnehmer bedeuten Rekord. Erfolgreichste Staatsmeisterschaft aller Zeiten in Hartberg.
- 9 Staatsmeistertitel für Nikolaus Stanec. Der Wiener GM siegt knapp Moser und Pilaj.
- 9 Steirer unter den Top 20.
- 9 Punkte aus 9 Partien und fünfter Titelgewinn für Vorarlbergs Helen Mira.
- 9 Millionen Hits dank Live-Übertragung der Partien aus Hartberg auf www.chess.at im Juli.

Schlussbericht Allgemeine Klasse

Am Ende setzte sich der Favorit durch. Wenn auch denkbar knapp. Denn in der Schlussrunde hatten die Jungstars aus Kärnten alle Trümpfe in der Hand. Die Spittalerin Eva Moser spielt mit den weißen Steinen gegen den Klagenfurter Herwig Pilaj. Der Sieger ist Staatsmeister. Niki Stanec liegt einen halben Punkt zurück und kann nur auf ein Remis am Spitzenbrett hoffen, muss aber selbst mit Schwarz gegen Georg Danner gewinnen. Keine gute Ausgangsposition für den Favoriten.

Foto: Herwig Pilaj – Eva Moser

Doch Moser und Pilaj lassen Vorsicht walten und legen die Partie in einem Lb5-Sizilianer extrem ruhig an. Man belauert sich und bald entsteht der Eindruck, wer zuerst einschläft verliert. Eingeschlafen sind sie zwar nicht, doch so richtig heißt wurde ihr Spiel auch nicht mehr. Knapp nach der 1. Zeitkontrolle fügen sich beide ins Remis.

Inzwischen hat Niki Stanec gegen Danner gewonnen. Der Hartberger Lokalmatador tut sich gegen Stanec mit Weiß schwer. In 8 Partien hat Danner viermal verloren. Diesmal entscheidet Stanec die Partie noch vor der Zeitkontrolle mit einem Scheinopfer zu seinen Gunsten.

Knapp nach 14.00 Uhr fest. Der Staatsmeister 2004 in der Allgemeinen Klasse heißt Nikolaus Stanec. Er siegt dank besserer Buchholzwertung und holt Titel Nummer 9. Eine Siegesserie, die nur Siegfried Baumegger 2001 in Mureck brechen konnte. Sie bestätigt eindrucksvoll die Vormachstellung des Wiener GM im österreichischen Schach.

Foto: Nikolaus Stanec

Erfreulich entwickelt sich die Leistungsdichte. Viele junge Spieler drängen nach. Die Grenze von 2100 Elopunkten für eine Teilnahme an der offenen Staatsmeisterschaft führt dazu, dass de facto nur Spieler mit Bundesliganiveau teilnehmen. So kann es passieren, dass eine Nummer 2 wie IM Siegfried Baumegger nach schlechtem Turnierverlauf mit 50% nur irgendwo im Mittelfeld landet. Nicht besser erging es Burgenlands Hoffnung Roland Schweda.

Talentproben abgelegt haben hingegen zwei steirische Jugendliche. Der 18-jährige Frauentaler Andreas Diermayer landet auf Rang 27. Der noch jüngere 15-jährige Rattener Christopher Schwarhofer ließ einige Male seine taktische Schlagfertigkeit aufblitzen und landet bei seiner ersten Staatsmeisterschaft auf Rang 34. Beide sind ein Versprechen für die Zukunft.

Aber auch die „Routiniers“ zeigen in Hartberg steirische Breite. Beutesteirerin Eva Moser, sie spielt für Styria Graz, schrammt nur knapp am Titel vorbei. Die Aussichten stehen gut, dass sie dieses Versäumnis bald nachholen kann und erstmals eine Frau den Titel holen wird. Zweitbester Steirer wird mit Reinhard Lendwai auf Rang 6 ein Wiener in den Diensten von Ratten. Mit Christoph Karner (Rang 7), Manfred Freitag (Rang 8), Herbert Benda (Rang 11), Fred Wegerer (Rang 12), Kurt Fahrner (Rang 13), Georg Danner (Rang 14), Sensationsmann Michael Arwanitakis (Rang 17) und Walter Wittmann (Rang 20) landen, neben Moser und Lendwai, sieben waschechte Steirer unter den Top 20.

Siegerparade:
hinten von links: Bgm. Pack, Organisator Prem, Pilaj, Hautschiedsrichter Stubenvoll
vorne von links: Horvath, Klinkan, Mira, Moser, Stanec.

Statistik:

82 Teilnehmer und Eva Moser begannen die Staatsmeisterschaft 2004. Fast die Hälfte davon besitzt eine internationalen Titel der FIDE. Neben Großmeister Stanec insgesamt noch 14 Internationale Meister und 20 Fidemeister gespielt. Der Elodurchschnitt aller Teilnehmer liegt bei 2250.

Insgesamt weist die Statistik 363 gespielte Partien aus. Durchschnittlich wurden 40 Züge pro Partie gemacht, was auf den hohen Kampfgeist aller Spieler zurückzuführen ist. Es gab praktisch keine kampflosen Kurzremisen. Die Partiestatistik im Einzelnen:

- 121 Partien (= 33 Prozent) wurden von Weiß gewonnen.
- 146 Partien (= 41 Prozent) endeten Remis.
- 96 Partien (= 26 Prozent) wurden von Schwarz gewonnen.

Stanec, Pilaj, Weiss, Lendwai, Neubauer, Wittmann und Rolletschek beendeten das Turnier ungeschlagen. Remiskönige sind Wittmann und Rolletschek mit je 7 Remisen.

Endstand Allgemeinen Klasse (83 Teilnehmer):

Rg.		Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Punkte	Wtg1	Wtg2
1	GM	**Stanec Nikolaus**	2562	OÖ	Union Ansfelden	**7.0**	52.5	40.5
2	IM	**Moser Eva**	2406	Stmk	Styria Graz	**7.0**	49.5	38.0
3	FM	**Pilaj Herwig**	2425	Ktn	SC Die Klagenfurter	**7.0**	48.0	37.5
4	IM	**Weiss Christian**	2408	OÖ	Union Ansfelden	**6.5**	47.5	37.0
5	IM	**Lehner Oliver**	2425	NÖ	SV NÖ Melk-Wachau	**6.0**	49.5	39.0
6	IM	**Lendwai Reinhard**	2388	Stmk	Horn Union Ratten	**6.0**	48.0	37.0
7	FM	**Karner Christoph**	2364	Stmk	SV Holz Dohr	**6.0**	46.0	36.0
8	IM	**Freitag Manfred**	2397	Stmk	SV Holz Dohr	**6.0**	45.5	36.0
9	IM	**Hoelzl Franz**	2373	Ktn	SC Die Klagenfurter	**6.0**	45.5	34.5
10	IM	**Neubauer Martin Mag.**	2429		SV ASVÖ Raika St.Veit/G.	**6.0**	45.0	36.0
11	FM	**Benda Herbert**	2336	Stmk	Leoben	**6.0**	41.5	32.5
12	FM	**Wegerer Fred Ing.**	2230	Stmk	SV Holz Dohr	**6.0**	39.5	31.5
13	FM	**Fahrner Kurt**	2342	Stmk	ESV Austria Graz	**6.0**	39.0	31.0
14	IM	**Danner Georg**	2432	Sbg	SV Schwarzach	**5.5**	52.0	41.0
15	IM	**Mahdy Khaled**	2379	Wien	Tschaturanga Wien	**5.5**	48.0	37.5
16		**Srienz Christian**	2256	NÖ	Tschaturanga Wien	**5.5**	48.0	37.0
17	MK	**Arwanitakis Michael**	2242	Stmk	Styria Graz	**5.5**	47.0	36.5
18	FM	**Beck Hartmuth Mag.**	2279	NÖ	SV NÖ Melk-Wachau	**5.5**	45.5	36.5
19	ÖM	**Schwab Rene Mag.**	2240	Wien	SC Donaustadt Wien	**5.5**	43.0	34.0
20	IM	**Wittmann Walter Dr.**	2337	Stmk	SV Holz Dohr	**5.5**	42.5	34.0
21	ÖM	**Genser Harald**	2285	Ktn	SC Die Klagenfurter	**5.5**	42.0	32.0
22	FM	**Rolletschek Heinrich Dr.DI.**	2316	OÖ	SK Vöest Linz	**5.5**	40.0	30.5
23	ÖM	**Bezler Rainer Mag.**	2242	Vbg	Bregenz	**5.5**	39.5	32.0
24	MK	**Sandhoefner Florian**	2240	OÖ	ASK St. Valentin	**5.5**	39.5	31.0
25	IM	**Schroll Gerhard MMag.**	2367	NÖ	1. Wiener Neustädter SV	**5.0**	48.5	37.5

Schlussbericht Damen

Foto: Elisabeth Klinkan - Helene Mira

Ein Solo für die Favoritin Helene Mira wird die Staatsmeisterschaft 2004 der Damen. Die Vorarlbergerin holt nicht nur ihren fünften Titel, sondern nimmt mit einem 100%-igen Score von 9 Punkten aus 9 Partien grimmig Revanche für die Niederlage im Vorjahr. Auf Rang 2 landet die Wienerin Maria Horvath. Doch beträgt der Rückstand auf die Siegerin gewaltige 3 Punkte. Elisabeth Klinkan, Vizestaatsmeisterin von 2003 und einzige steirische Teilnehmerin, verspielt in der Schlussrunde mit einer Niederlage gegen Silvia Kopinits noch Ran 2. Dennoch bestätigt der dritte Platz das vorjährige Ergebniss.

Endstand Damen:

Rg.		Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Punkte	Wtg1	Wtg2
1	WIM	**Mira Helene**	2144	Vbg	Bregenz	**9.0**	46.0	36.0
2	WFM	**Horvath Maria**	2080	Wien	Austria Wien	**6.0**	48.0	35.0
3	WMK	**Klinkan Elisabeth**	2004	Stmk	Vorau	**5.5**	48.0	36.5
4	WMK	**Hackbarth Christa**	1897	Sbg	Ranshofen	**5.5**	47.5	36.5
5		**Nagy Laura**	1716	OÖ	TSV St. Georgen/Gusen	**5.5**	43.5	34.5
6		**Kopinits Silvia Mag.**	1566	Wien	SK Wien-Ottakring	**5.5**	37.0	28.0
7		**Galambfalvy Monika**	1704	Wien	Austria Wien	**5.0**	44.0	35.0
8	WMK	**Schwaninger Ulrike Dr.**	2008	Wien	Tschaturanga Wien	**5.0**	37.0	31.0
9		**Klinger Michaela**	1698	Wien	Polyglott Wien	**4.5**	41.0	30.0
10		**Vokroj Gabriela**	1732	Wien	Austria Wien	**4.5**	38.5	29.5
11	WMK	**Molnar Monika**	1970	NÖ	1. Wiener Neustädter SV	**4.0**	45.5	34.0
12	WMK	**Unger Eva**	2061	Bgld	Union Bad Sauerbrunn	**4.0**	33.0	27.0
13		**Mayer Michaela**	1541	Sbg	Saalfelden	**3.5**	33.0	27.5
14	WMK	**Almert Margit**	1521	OÖ	ASK St. Valentin	**2.5**	33.5	28.0
15		**Prager Andrea**	1454	Wien	Hietzing/Fischer Wien	**2.0**	35.0	29.5
16		**Beyer Edith**	1436	NÖ	Vöest Krems	**0.0**	37.5	30.0

Turnierorganisation

Vom 24. Juli bis 1. August fanden im Festsaal der Stadtwerke-Hartberg-Halle, Wiesengasse 43, 8230 Hartberg, die Staatsmeisterschaften 2004 statt. Veranstalter war wie üblich der Österreichischer Schachbund (ÖSB), organisiert vom Landesverband Steiermark.

Viele Persönlichkeiten haben dazu beigetragen die Schach-Staatsmeisterschaften 2004 zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen. In erster Linie sind hier zu nennen: ÖSB Präsident Prof. Kurt Jungwirth mit Landeshauptfrau Klasnic, Hartbergs Bürgermeister Karl Pack, ÖSB-Bundesspielleiter IS Werner Stubenvoll mit seinem Team ÖS Peter Stadler, Walter Kastner (Internet), Prof. Mag. Karl Theny mit Siegfried Posch (Live-Partien). Weiters: Hartbergs Schachdirektion bestehend aus Martin Pack (Tourismusverbandspräsident) und IM Georg Danner sowie der Schachklub Hartberg vertreten durch Gerd Hollaub und Ing. Erich Prem.

Termine

- **08.08.-14.08.2004, Südsteirisches Weinland Schachturnier**
  5. Ing. Heimo Sommer Gedenkturnier im Rahmen der Landesausstellung 2004 und Offene Jugendvereinsmeisterschaft. Wagna, 7 Runden. Anmeldung: Mag. Arnold Pristernik, 0664/5826755 oder Johann Konrad, 0650/6103310 oder per E-Mail: office@flaviaschach.com, Website: www.flaviaschach.com.

- **04.09.-12.09.2004, 11th Open Graz**
  Graz - Brauhaus Puntigam, 9 Runden Schweizer System, 2 Gruppen (B: unter Elo 2000). Anmeldung: steiermark@chess.at .

Details und Ausschreibungen sowie weitere steirische Schach-Termine siehe www.chess.at/styria